

Weltpremieren und ein neuer Name

Dieses Wochenende wird die Basler Messe wieder zum Treffpunkt für Autofreunde, neu unter dem Namen «Auto/mobil Basel».



Im ersten Halbjahr 2019 wurden gleich viele Gazenergie-Autos verkauft wie 2018 insgesamt. Bild: Nicole Nars-Zimmer (Basel, 12. September 2019)

Oliver Spiess

Bereits zum sechzehnten Mal stellen bei der Basler Automesse Hersteller aus aller Welt ihre neuen Kreationen vor. Zu sehen sind nicht nur Schweizer Premieren: Mit dem neuen 1er-BMW und dem XT4-SUV von Cadillac werden zwei Autos zum ersten Mal weltweit, beziehungsweise europaweit vorgestellt.

Was vor den Türen der Basler Messe steht, ist auch im Erdgeschoss gleich Programm: Dort steht nämlich der Stand

von Gazenergie. Der Verband der Schweizerischen Gasindustrie ist seit der ersten Ausgabe mit dabei, wie der Auto/mobil-Mediensprecher Christoph Keigel betont. Mit umweltfreundlicheren Treibstoffen wie beispielsweise Biogas trifft das Konzept von Gazenergie den Nerv der Zeit: «Unterdessen gibt es Modelle im Angebot, die zu hundert Prozent mit Biogas betrieben werden und folglich eine neutrale CO₂-Bilanz aufweisen», so Gazenergie-Vertreter Kurt Schmidlin. Kein

Wunder also, sind im ersten Halbjahr 2019 bereits gleich viele Autos verkauft worden wie im gesamten Kalenderjahr 2018.

Weltneuheiten und Luxuskarossen

Genau so prominent wie das Gazenergie-Modell vor den Messeportalen ist auch der neue SUV von Cadillac ausgestellt, welcher in Basel zum ersten Mal europaweit präsentiert wird. Es sei der erste kompakte SUV des amerikanischen Auto-



mobilerherstellers, wie Mitorganisatorin Bettina Schmid sagt. Der Cadillac XT4 mit Massage-sitzen kommt nächstes Jahr auf den Markt und ist mit Vorderantrieb oder Allrad-Antrieb erhältlich.

Nach der Durchquerung der Oldtimer-Abteilung, welche dieses Jahr zum ersten Mal eingerichtet wurde, erreicht man gleich das nächste Highlight: die weltweite Premiereausstellung des neuen BMWs aus der 1er-Modellreihe. Der BMW M135i wird im Gegensatz zum orangenen Cadillac in schlichtem Schwarz präsentiert.

Nebst Testfahrten und der Ausstellung hat die Auto/mobil Basel dieses Jahr aber noch weitere Highlights im Angebot. So messen sich im Erdgeschoss beispielsweise regionale Automechaniker um die Qualifikation für die Swiss Skills. Die Lehrlinge, die am besten abschneiden, dürfen an den Schweizer Berufsmeisterschaften

in Bern nochmals ihr Können unter Beweis stellen.

Drohnenfliegen aus der First-Person-Perspektive

Zu Gast ist dieses Jahr als Neuheit die «Swiss Drone League». In einer Mischung aus E-Sports und physischem Rennsport messen sich vierzig Piloten aus vier verschiedenen Ländern. Sie bestreiten mit ihren meist selbstgetunten Drohnen, die Geschwindigkeiten bis zu 160 Kilometern pro Stunde erreichen, einen Parcours im Obergeschoss des Gebäudes. Die Altersspanne der Piloten ist bemerkenswert: «Der jüngste Teilnehmer ist 13 Jahre alt, der älteste 53», so Co-Founder und Organisator Joris Zahnd. Während die Piloten ihren Flug per VR-Brille aus der First-Person-Perspektive der Drohne mitverfolgen, können Zuschauer dasselbe auf Bildschirmen tun.

Freitag, 13. September, bis Sonntag, 15. September 2019

Messe Basel, Freitag ab 12 Uhr, Samstag und Sonntag ab 10 Uhr, Eintritt frei
www.auto-basel.ch

Über **300**
Neuwagen werden an der diesjährigen Auto/mobil-Messe vorgestellt.